

# WEDE MAGAZIN

## Kreuschner Hallencup begeistert

Erfolg für junge Fußballer und zahlreiche Gäste

Jetzt richtete die uF-Jugend des Mellendorfer TV den Kreuschner Hallencup 2026 aus. Als Gastgeber durfte der MTV insgesamt 16 Mannschaften in der Wedemarksporthalle begrüßen und sorgte für einen rundum gelungenen Turniertag.

Die Kinder lieferten sich zahlreiche spannende und faire Spiele, die von vielen sehenswerten Toren geprägt waren. Mit großem Einsatz, viel Spielfreude und Teamgeist zeigten die jungen Fußballerinnen und Fußballer ihr Können und sorgten für beste Stimmung auf und neben dem Spielfeld.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte zudem eine fantastische Tombola mit vielen attraktiven Preisen organisiert werden, die bei den Gästen großen Anklang fand. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Kaffee, Kuchen und weitere Leckereien trugen zu einer angenehmen und familiären Atmosphäre bei.

Sportlicher Höhepunkt des Turniers war das spannende Finale, in dem sich der TSV Kirchrode nach einem packenden Spiel im Siebenterschießen gegen die JSG Deister durchsetzen konnte. Am Ende

des Turniers ging jedoch niemand leer aus: Jedes Kind erhielt eine Medaille als Erinnerung an diesen besonderen Tag, und die ersten vier Mannschaften durften zusätzlich einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor Kreuschner Sport- und Werbeartikel, der anlässlich seines Firmenjubiläums die vier erstplatzierten Teams zusätzlich mit großzügigen Gutscheinen auszeichnete. Der Kreuschner Hallencup 2026 wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben.



Die insgesamt 16 Teams sorgten für einen rundum gelungenen Turniertag.

Foto: privat

## Zurück an den Ort, an dem alles begann

Großes Ehemaligentreffen am Gymnasium Mellendorf im Mai



Die Ehemaligen freuen sich auf das Wiedersehen.

Foto: privat

Wer hier zur Schule gegangen ist, erinnert sich: an die ersten großen Pausen, an Prüfungsstress und Freundschaften fürs Leben, an Lehrerpersönlichkeiten, die geprägt haben – und an dieses ganz eigene Gefühl, Teil „seines“ Gymnasiums gewesen zu sein. Genau dieses Gefühl soll am Sonnabend, 9. Mai, wieder lebendig werden, wenn das Gymnasium Mellendorf zum großen Ehemaligentreffen in das Forum einlädt. Das Schulzentrum Mellendorf war über Jahrzehnte hinweg weit mehr als nur ein Gebäudeen-

semble. Es war Treffpunkt, Lernort, Diskussionsraum, manchmal auch Reibungsfläche – und für Generationen junger Menschen der Startpunkt in Studium, Beruf und Leben. Viele werden sich noch an die langen Flure erinnern, an den Geruch der Fachräume, an den Pausenhof mit Fahrrädern in Reih und Glied und an Nachmittage, die gefühlt nie enden wollten. Heute steht dort ein moderner Campus, doch die Erinnerungen an das frühere Schulzentrum sind geblieben – und sie verbinden. Das Ehemaligentreffen 2026 will genau diesen Bogen

schlagen: von damals zu heute, von alten Klassenfotos zu neuen Lebenswegen.

Ob Abi in den 70ern, in den letzten Jahren vor dem Umzug auf den neuen Campus oder erst in den letzten Jahren – eingeladen sind alle, die sich dem Gymnasium Mellendorf verbunden fühlen. Ein Wiedersehen mit früheren Mitschülern, Lehrern und Weggefährten, ein Rundgang durch die heutigen Räume, viele Gespräche, Lachen, Staunen und vermutlich auch der eine oder andere Satz: „Weißt du noch...?“

Geplant ist ein offenes, ungezwungenes Wiedersehen im Forum und auf dem Campus, mit Zeit für Austausch, Erinnerungen und neue Kontakte. Für das leibliche Wohl sorgt der jetzige 12. Jahrgang.

Der Termin zum Vormerken: Sonnabend, 9. Mai 2026, 15 bis 17 Uhr, Gymnasium Mellendorf im Forum. Und bei Interesse an einer Teilnahme bitte bis zum 30. April per E-Mail an [ehemaligentreffen@gym-mellendorf.de](mailto:ehemaligentreffen@gym-mellendorf.de) mit Namen und Abiturjahrgang anmelden.

## Von Nirwana bis Titanic

Musikabend mit Gänsehaut, Groove und ganz viel Mut

Wenn am Gymnasium Mellendorf die Bühne leuchtet, ist eines sicher: Das wird kein stiller Abend. Beim aktuellen Winterkonzertprogramm trifft Rock auf Pop, Filmmusik auf Chor-Klassiker und Unterstufenpower auf Orchester-Wucht. Und am Ende wundert man sich für einen Moment, wie neben all dem noch ein ganz normaler Stundenplan möglich ist.

Den Auftakt übernahm die Band-AG unter der Leitung von Domenic Eggers – und setzte direkt ein Zeichen: Mit „Come as you are“ gab es nicht nur einen legendären Sound, sondern auch das klare Motto des Abends: Alle sind willkommen – Hauptsache laut, lebendig und mit Gefühl. Anschließend wurde es noch größer: Band-AG und Unterstufenchor mit 150 Sängern präsentierten „The Emptiness Machine“. Ein Stück, das für Tempo und Spannung sorgt – und zugleich beweist, dass man Emotionen nicht nur in Gedichten ausdrücken kann, sondern auch mit einer Kombination aus Chor, Band und Gänsehautmoment. Der Unterstufenchor

zeigte danach, wie viel Energie in jungen Stimmen steckt: Mit „Choose your fighter“, „Unwritten“ und „Firework“ war die Botschaft klar: Hier kommt Selbstbewusstsein mit Refrain – und zwar im XXL-Format.

Der Jugendchor unter der Leitung von Christoph Badde nahm das Publikum anschließend mit auf eine musikalische Reise, die zwischen Strandfeeling und Filmszene begann – und im Applaus mündete. Mit „Good Vibrations“ wurde es sonnig, während „Count on me“ die wohl angenehmste Form von Verlässlichkeit bot: Freundschaft – aber mit Mehrstimmigkeit. Mit „Fields of Gold“ wurde es schließlich ruhig und nachdenklich – bevor das Publikum dann ein echtes Highlight präsentiert bekam: das „Medley from Forrest Gump“ Von der Titelmelodie über „California Dreamin‘“, „Raindrops keep fallin‘ on my head“, „Sweet home Alabama“, „San Francisco“ und „Hound Dog“ bis zu „What the world needs now is love“ – ein Medley, das ungefähr so viele Stimmungen enthält wie eine komplette Woche Schulalltag.



Am Ende des Abends blieb eines hängen: Musik verbindet.

Foto: privat

Wer danach dachte, das sei nicht mehr zu toppen, hatte die Rechnung ohne das Jugendsinfonieorchester gemacht: Unter der Leitung von Maren Tepe und Domenic Eggers wurden mit „The Heart of Courage“ heroische Klangwelten eröffnet. Ein Stück, bei dem man bereits den Film-Abspann in Slow Motion vor sich sieht. Und ja:

„Titanic“ durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen – inklusive dieser berühmten Melodien, bei denen selbst Menschen, die plötzlich sehr konzentriert ins Programmheft schauen. Zum Abschluss präsentierten sich Jugendchor und Jugendsinfonieorchester in einem gemeinsamen Finale: „The Hanging Tree“. Ein packender Schluss, der

beweist: Wenn Chor und Orchester zusammenkommen, wird aus Musik eine Geschichte, die man nicht nur hört, sondern spürt. Auch Ulrich Hauptmeier, Fachobmann Musik am Gymnasium Mellendorf, zeigte sich begeistert:

„Was unsere Schüler hier auf die Bühne bringen, ist weit mehr als nur ein Konzert. Das ist Teamarbeit,

Mut und musikalische Leidenschaft – und genau das macht diesen Abend so besonders.“ Am Ende blieb vor allem eins hängen: Musik verbindet. Und am Gymnasium Mellendorf klingt das nicht nach Floskel, sondern nach Bandprobe, Choraufrstellung, Orchesterstimmen, Lampenfieber – und einem Publikum, das sehr gerne zuhört.